

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	28.03.2019

Stadtstrategie "Kölner Perspektiven" Zielgerüst

Zielgerüst für die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ – Entwurf liegt vor.

Mit dem Zielgerüst für die „Kölner Perspektiven 2030“ liegt das Ergebnis einer intensiven verwaltungsinternen Arbeitsphase vor. Es bildet einen wichtigen Meilenstein für die Erarbeitung der Stadtstrategie, mit der die Verwaltung durch den Ratsbeschluss vom 11.07.2017 beauftragt wurde. Das Zielgerüst dient als zentrale Grundlage für die weitere Diskussion in der Politik und Öffentlichkeit. Eine detaillierte Darstellung ist der Anlage zu entnehmen.

Das Zielgerüst besteht aus fünf thematischen Leitsätzen. Jeder Leitsatz wird durch mehrere Ziele konkretisiert. Die Leitsätze und Ziele sind eine Synthese aus den Arbeitsergebnissen von vier dezernatsübergreifenden Teams und dem Input aus den Stadtgesprächen. Bei der Synthese wurden die sustainable development goals (SDGs) der Vereinten Nationen, die Inhalte der Leipzig Charta zur nachhaltigen Stadtentwicklung und Trends der Stadtentwicklung integriert. Das Zielgerüst ist Teil der ersten themenorientierten Betrachtungsebene, der sogenannten „360-Grad-Perspektive“. Der Fokus der zweiten Betrachtungsebene wird verstärkt auf der räumlichen Perspektive liegen (vgl. Anlage).

Hintergrund

Die Stadt Köln steht in den kommenden Jahren vor vielfältigen Veränderungen: Bevölkerungswachstum, Veränderungen in der Altersstruktur, Klimawandel und Klimaschutz, veränderte Mobilitätsbedürfnisse, Digitalisierung sowie wirtschaftlicher Wandel sind nur einige Herausforderungen, die sich für die Stadtentwicklung ergeben. Um die damit verbundenen Chancen frühzeitig einzuschätzen, für Köln zu nutzen und die Wechselwirkungen mit anderen Entwicklungstrends in ihren Konsequenzen für das städtische Handeln aufzuzeigen, wird eine integrierte Stadtstrategie unter dem Titel „Kölner Perspektiven 2030“ mit einem konsistenten Zielgerüst und einem räumlichen Leitbild erarbeitet. Seit Juni 2017 erarbeiteten unter Federführung der Stabstelle Strategische Stadtentwicklung 39 Fachämter und –dienststellen dezernatsübergreifend in vier interdisziplinären Teams zu den Handlungsfeldern Urbanes Köln, Produktives Köln, Vernetztes Köln und Offenes Köln eine Standortbestimmung sowie SWOT-Analysen und identifizierten Kernthemen. In einem gemeinsamen Statusbericht haben die vier Teams eine umfangreiche Gesamtschau der vorhandenen sektoralen Planungen und Konzepte der verschiedenen Dezernate zusammengestellt, die als verwaltungsinternes Arbeitsinstrument und Orientierungshilfe zur strategischen Arbeit der Stadtverwaltung Köln dient.

Parallel wurden von Oktober 2017 bis Dezember 2018 die Bürgerinnen und Bürger, auf Einladung von Oberbürgermeisterin Henriette Reker, durch Stadtgespräche in den neun Kölner Stadtbezirken bereits aktiv in den Prozess „Kölner Perspektiven 2030“ eingebunden (vgl. <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/koelner-perspektiven-2030/koelner-perspektiven-2030-stadtgespraeche>). Die Themenbereiche Gesundheit, Mobilität, Wohnen und Zusammenleben wurden von der Bevölkerung als die wichtigsten Zukunftsthemen für Köln benannt.

Mit dem Ratsbeschluss vom 11.07.2017 war auch der Auftrag an die Verwaltung verbunden, über ein europaweites Vergabeverfahren eine externe Unterstützung für den Prozess (v.a. für Beteiligung, Prozessbegleitung, Erarbeitung räumliches Leitbild) zu finden. Seit Juli 2018 ist eine Arbeitsgemeinschaft (Arge) aus Urbanista aus Hamburg, ASTOC aus Köln und dem Bureau für Raumentwicklung

aus Zürich beauftragt.

Die Arge hat als Synthese der erarbeiteten Ergebnisse fünf Leitsätze mit dazugehörigen Zielen formuliert. Das Zielgerüst wurde am 12.03.2019 durch den Verwaltungsvorstand bestätigt.

Ausblick / weiteres Vorgehen

Zur Einbindung der Öffentlichkeit sind zwei so genannte Zukunftsforen geplant. Beim ersten Zukunftsforum am 25.05.2019 soll das Zielgerüst vorgestellt werden und als Grundlage zur weiteren Diskussion dienen. Im Vorfeld werden Fachgespräche für die Politik angeboten.

Ein weiteres Zukunftsforum ist für Oktober 2019 geplant. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der räumlichen Betrachtungsebene und der Diskussion des räumlichen Leitbildes. Ziel für das Jahr 2019 ist es, einen abgestimmten Entwurf der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ einschließlich Raumstrategien, Handlungsempfehlungen und Empfehlungen für Schlüsselprojekte abzuschließen.

Sobald die finanziellen Auswirkungen der Stadtstrategie feststehen, müssen sie in die Hpl.-Planungen aufgenommen werden.

Gez. Greitemann